

## Zusammenstellung Regelfragen DFB - Schiedsrichterzeitungen Saison 2025/26



SZ	Nr. SZ	Lfd. Nr.	Situation	So werden die Situationen richtig gelöst
04/25	01	01	Vor einem Kreisligaspiel bittet der Heimverein den Schiedsrichter, umstrittene Entscheidungen mit Begründung per Lautsprecherdurchsage auf dem Sportplatz bekannt zu geben, um so dem „Public Announcement“ (öffentliche Bekanntgabe) Rechnung zu tragen. Soll der Schiedsrichter diesem Wunsch entsprechen?	<b>Nein.</b> „Public Announcement“ ist nur da vorgesehen, wo ein Video-Assistent zum Einsatz kommt bzw. wo dies von den Ausführungsbestimmungen des jeweiligen Wettbewerbs ausdrücklich geregelt ist. Dies trifft in Deutschland nur auf die Profiligen zu.
04/25	02	02	In welcher Reihenfolge und warum wird a) die Erklärung des Vorfalls und b) die finale Entscheidung beim „Public Announcement“ bekannt gegeben?	<b>Reihenfolge: erst a), dann b).</b> Zuerst wird der Vorfall beschrieben bzw. erklärt, erst dann folgt die finale Entscheidung. Grund waren die Erkenntnisse aus dem Pilotprojekt, dass ansonsten die Erklärung im Jubel bzw. im Lärm der Zuschauer untergeht.
04/25	03	03	Darf ein Team, außer wenn dieser ausgewechselt wird, den Ansprechpartner für den Kapitänsdialog tauschen?	<b>Ja.</b> Die Mannschaft kann jederzeit den Ansprechpartner für den Schiri ändern. Dies kann zum Beispiel sinnvoll sein, wenn ein Spieler, der Ansprechpartner ist, persönlich so aufgebracht ist, dass ein respektvolles Miteinander nicht mehr möglich ist.
04/25	04	04	Ein Akteur der Heimmannschaft spielt einen Pass, der von einem Spieler der Gastmannschaft abgefälscht wird. Nachdem danach der Ball versehentlich vom Schiedsrichter aufgehalten wird, gelangt er in den Ballbesitz der Gastmannschaft. Wie und wo ist das Spiel fortzusetzen?	<b>Schiedsrichterball mit einem Akteur der Heimmannschaft, dort wo der Ball bei der Unterbrechung war.</b> Anders als bisher zählt jetzt nicht mehr, wer zum Schluss den Ball berührt hat, sondern wer Ballbesitz hatte bzw. in Ballbesitz gekommen wäre. Steht der Schiri nah am Passgeber, ist es dieser Spieler. Steht der Schiri nah am Pässempfänger, dann ist es das Team dieses Spielers.
04/25	05	05	Der Torhüter hat einen Flankenball abgefangen und wirft den Ball aus dem Strafraum heraus zu einem Mitspieler an der Seitenauslinie. Noch bevor dieser an den Ball kommen kann, erkennt der Schiedsrichter zwei verletzte Spieler im Strafraum und unterbricht das Spiel. Wie und wo wird das Spiel fortgesetzt?	<b>Schiedsrichterball dort, wo der Ball bei der Unterbrechung war.</b> Entgegen der vergangenen Saison, als es noch den Schiedsrichterball dort gab, wo der Ball zum Schluss berührt wurde, ist jetzt der Zeitpunkt der Unterbrechung maßgebend.
04/25	06	06	Ein Auswechsellspieler, der sich neben dem eigenen Tor warmmacht, hält einen Ball, der ansonsten ins Toraus gerollt wäre, etwa einen halben Meter im Spielfeld innerhalb des Strafraums mit dem Fuß auf, da er sich irrtümlicherweise ins Spielfeld bewegt hat. Der Schiedsrichter unterbricht daraufhin das Spiel. Wie hat er zu entscheiden?	<b>Indirekter Freistoß.</b> Da es sich hier nicht um eine unsportliche Absicht des Auswechsellspielers handelt, wird das Spiel nur mit einem indirekten Freistoß fortgesetzt; eine Bestrafung mittels einer Persönlichen Strafe entfällt.
04/25	07	07	Der Trainer der Gastmannschaft steht innerhalb seiner Coachingzone. Als der Ball aus dem laufenden Spiel auf ihn zurollt und kein weiterer Spieler diesen erreichen kann, geht der Trainer dem Ball entgegen und hält diesen ohne unsportliche Absicht noch auf der Linie mit dem Fuß auf. Wie entscheidet der Schiedsrichter?	<b>Indirekter Freistoß;</b> keine Persönliche Strafe. Was für die Spieler gilt, gilt auch für den Trainer. Wenn es sich nicht um eine Unsportlichkeit handelt, sondern eher um ein Versehen, wird das Spiel nur mit einem indirekten Freistoß ohne Persönliche Strafe fortgesetzt. Hätte der Trainer in unsportlicher Absicht gehandelt, hätte er neben dem direkten Freistoß auch einen Feldverweis erhalten.

## Zusammenstellung Regelfragen DFB - Schiedsrichterzeitungen Saison 2025/26



SZ	Nr. SZ	Lfd. Nr.	Situation	So werden die Situationen richtig gelöst
04/25	08	08	Ein verletzter Spieler, der außerhalb des Spielfeldes behandelt wurde, läuft unangemeldet auf das Feld und spielt den Ball, der sonst zu einem Spieler der gegnerischen Mannschaft gekommen wäre, der wiederum einen verheißungsvollen Angriff hätte einleiten können. Wie entscheidet der Schiedsrichter?	<b>Direkter Freistoß; Gelb; Gelb/Rot.</b> Hier bleibt alles wie bisher. Da es sich um einen unsportlichen Eingriff handelt, erhält der Spieler für das erste Vergehen, das unsportliche Betreten, die Gelbe Karte; für das Verhindern eines aussichtsreichen Angriffs die zweite Gelbe Karte und somit in Summe Gelb/Rot.
04/25	09	09	Der Torhüter fängt den Ball. Während er diesen in den Händen hält, befindet sich ein Mitspieler in der gegnerischen Hälfte in einer Abseitsposition. Als der Mitspieler ein paar Meter zurückgekommen ist und nicht mehr im Abseits steht, wirft der Torwart diesem Spieler den Ball zu. Wie entscheidet der Schiedsrichter?	Kein Abseits; <b>weiter spielen.</b> Anders als beim Zuspiel mit dem Fuß, zählt für die Abseitsbewertung nicht der Moment, in dem der Ball das erste Mal am Fuß ist beim Schuss, sondern beim Abwurf durch den Torhüter zählt der Moment, in dem der Ball die Hände verlässt. Dies wurde im Regelwerk nun explizit festgehalten.
04/25	10	10	Da der Torhüter den Ball sieben Sekunden kontrolliert in den Händen gehalten hat und erst dann abschlägt, unterbricht der Schiedsrichter das Spiel. Handelt er in dieser Situation korrekt?	<b>Nein.</b> Erst ab acht Sekunden ist das Ballhalten durch den Torwart strafbar.
04/25	11	11	Was versteht man regeltechnisch unter der Ballkontrolle durch den Torhüter? Nenne drei Möglichkeiten.	<b>Der Torhüter fixiert den Ball zwischen den Händen. / Der Ball ruht auf seiner Hand. / Der Torhüter fixiert den Ball zwischen seiner Hand und einem Gegenstand, dem Boden oder seinem Körper.</b>
04/25	12	12	Nachdem der Torhüter die zulässige Zeit mit dem Ball in der Hand überschritten hat, gibt der Schiedsrichter einen indirekten Freistoß. Handelt er richtig? Wie und wo wird das Spiel fortgesetzt?	<b>Nein,</b> mittlerweile gibt es hier einen <b>Eckstoß</b> für das gegnerische Team. Der Eckstoß wird von der Seite durchgeführt, die dem Vergehen am nächsten ist.
04/25	13	13	Bei der StrafstoßAusführung rutscht der Schütze mit dem Standbein weg und schießt sich selbst an. Dennoch fliegt der Ball ins Tor. Wie entscheidet der Referee?	<b>Wiederholung.</b> Bei einer Torerzielung mit einer vorherigen versehentlichen Doppelberührung des Schützen wird der Strafstoß wiederholt.
04/25	14	14	Ein Torhüter, der den Ball sicher gefangen hat, wirft sich mit dem Ball in den Händen auf den Boden, begräbt den Ball unter sich und verweilt mehrere Sekunden. Ab wann beginnt die Zeitspanne von acht Sekunden?	Die Zeit läuft, <b>sobald der Torhüter den Ball gefangen hat und kontrolliert</b> , unabhängig davon, ob er danach noch auf dem Boden liegt, steht oder läuft. Nach den ersten drei Sekunden geht der Arm des Referees hoch und die letzten fünf Sekunden werden außenwirksam runtergezählt.
04/25	15	15	Wie läuft der Vorgang des Runterzählens bei kontrolliertem Ballbesitz durch den Torhüter ab?	<b>Die ersten drei Sekunden nach der Ballkontrolle durch den Torhüter zählt der Schiedsrichter im Geiste herunter. Nach den drei Sekunden hebt er den Arm als Zeichen, dass die letzten fünf Sekunden laufen, diese zählt er jetzt sichtbar mit den Fingern herunter.</b> Wenn die Zeit um ist und der Torhüter den Ball noch immer in den Händen hält, pfeift der Referee und gibt einen Eckstoß für das gegnerische Team.
05/25	01	16	Eine Flanke aus dem Halbfeld wird in den Strafraum geschlagen. Noch bevor der Ball überhaupt in den Strafraum gelangt, wird dort der Mittelstürmer mit beiden Armen von einem Verteidiger zu Boden gerissen. Der Mittelstürmer stand allerdings beim Abspiel in einer Abseitsposition. Wie entscheidet der Schiedsrichter?	<b>Strafstoß; Verwarnung.</b> Die Abseitsposition ist noch nicht strafbar, da zum Zeitpunkt des Haltevergehens noch kein Zweikampf mit dem Gegner um den Ball stattfindet. Somit ist das unsportliche Halten mit beiden Armen um den Gegner zu bestrafen.

## Zusammenstellung Regelfragen DFB - Schiedsrichterzeitungen Saison 2025/26



SZ	Nr. SZ	Lfd. Nr.	Situation	So werden die Situationen richtig gelöst
05/25	02	17	Bei der Strafstoßausführung rutscht der ausführende Schütze aus und schießt sich den Ball selbst an sein Standbein. Von dort prallt der Ball Richtung Tor und wird vom Torhüter gehalten, der sich aber vor der Ausführung deutlich zu früh mit beiden Füßen von der Linie nach vorne bewegt hat. Wie entscheidet der Schiedsrichter?	<b>Wiederholung des Strafstoßes.</b> Da hier zwei Vergehen zum Zeitpunkt der Ausführung von zwei verschiedenen Teams passieren, von denen jedoch keines höherwertig ist, wird der Strafstoß wiederholt. Ein höherwertiges Vergehen hätte zum Beispiel dann vorgelegen, wenn es verwarnungswürdig wäre – das ist hier aber nicht der Fall.
05/25	03	18	In der 2. Halbzeit hält der Torhüter, ohne bedrängt zu sein, den Ball zum wiederholten Mal länger als 8 Sekunden in den Händen. Der Schiedsrichter entscheidet auf Eckstoß und verwarnet beim zweiten Mal den Torhüter. Ist die Gelbe Karte gerechtfertigt?	<b>Nein.</b> Beim zweiten Vergehen durch denselben Torhüter wird dieser eindringlich ermahnt und auf sein Fehlverhalten hingewiesen. Erst wenn der unwahrscheinliche Fall einer dritten Zeitübertretung eintritt, wird der Torhüter verwarnet.
05/25	04	19	In der 1. Halbzeit wird sowohl in der 35. Minute als auch unmittelbar vor der Halbzeitpause der Torhüter wegen zu langem Halten des Balles mit einer Ecke für den Gegner bestraft. Daraufhin wird der Torhüter in der Halbzeit von seinem Trainer ausgewechselt. In der 2. Halbzeit hat der neu eingewechselte Torhüter den Ball jedoch kurz vor Schluss länger als 8 Sekunden in der Hand, ohne dass er bedrängt wird. Wird nun zusätzlich zum Eckstoß eine Verwarnung durch den Schiedsrichter ausgesprochen?	<b>Nein.</b> Es handelt sich um eine Persönliche Strafe, die für ein Fehlverhalten des Einzelnen ausgesprochen wird. Der Ersatztorhüter geht somit unvorbelastet ins Spiel.
05/25	05	20	In einem Landesligaspiel entscheidet der Schiedsrichter auf Strafstoß. Der neutrale Schiedsrichter-Assistent rückt jedoch nicht auf den Schnittpunkt Strafraumlinie/Torlinie ein, sondern bleibt auf Höhe des Elfmeterpunktes stehen, da er dies bei einem Zweitligaspiel so gesehen hat. Handelt der Schiedsrichter-Assistent richtig?	<b>Nein.</b> Diese Position wird nur in Spielen mit VA und Goal Line Technology übernommen, da hier die Technik die Torerzielung und das Verhalten des Torhüters überwacht, der Schiedsrichter-Assistent sich dagegen auf einen möglichen Abpraller bei einem verschossenen Strafstoß konzentrieren kann. In allen Spielen ohne einen VA und Goal Line Technology bleibt die ursprüngliche Position beim Strafstoß bestehen.
05/25	06	21	Als ein Stürmer im gegnerischen Strafraum bei einem Zweikampf zu Fall kommt, entscheidet der Unparteiische auf Weiterspielen. Nun beleidigt der Ersatz-Keeper des angreifenden Teams von der Auswechselbank den Schiedsrichter. Aus diesem Grund unterbricht dieser das Spiel. Welche Entscheidungen muss er treffen?	<b>Indirekter Freistoß</b> auf der Seitenauslinie; <b>Feldverweis/Innenraumverweis mittels Roter Karte.</b> Der Freistoß wird immer auf der Stelle der Außenlinie ausgeführt, die dem Vergehen am nächsten liegt. Und da es sich hier um eine Unsportlichkeit handelt, wird diese mit einem indirekten Freistoß bestraft.
05/25	07	22	Als es im Strafraum zu einem leichten Oberkörperkontakt zwischen Verteidiger und Angreifer kommt, entscheidet der Schiedsrichter auf Strafstoß. Nun geht der Angreifer zum Schiedsrichter und sagt ihm, dass es aus seiner Wahrnehmung heraus kein Foul an ihm gewesen sei. Wie sollte der Referee reagieren?	<b>Schiedsrichterball.</b> Der Unparteiische setzt das Spiel mit einem Schiedsrichterball fort, da er sich geirrt hat. Ein indirekter Freistoß mit Verwarnung kommt nicht infrage, da es kein absichtliches und unsportliches Vortäuschen eines Foulspiels war. Eine Meldung des Spielers im Spielbericht für sein faires Verhalten ist je nach den Vorgaben des Landesverbandes möglich.
05/25	08	23	Ein Torschuss von der Strafraumgrenze wird auf Höhe des Elfmeterpunktes von einem Verteidiger mit dem Fuß abgewehrt. Dabei prallt der Ball zu einem Angreifer, der im Moment des Torschusses in einer Abseitsposition gestanden hatte. Entscheidung?	<b>Indirekter Freistoß</b> wegen Abseits. Da es sich hierbei um eine absichtliche Torverhinderungshandlung handelt, bleibt das Abseits bestehen beziehungsweise wird in dem Moment wirksam, indem der Spieler an den Ball kommt oder ins Spiel eingreift.

## Zusammenstellung Regelfragen DFB - Schiedsrichterzeitungen Saison 2025/26



SZ	Nr. SZ	Lfd. Nr.	Situation	So werden die Situationen richtig gelöst
05/25	09	24	Während die Heimmannschaft fünf Minuten vor Spielende knapp in Führung liegt, ist aus der Ferne bereits deutlich das Donnern eines Gewitters zu hören. Während die Gäste fordern, das Spiel mit Rücksicht auf die Gesundheit der Spieler zu unterbrechen, argumentiert die Heimmannschaft, dass man das Spiel noch zu Ende bringen sollte, bevor das Gewitter da ist. Welcher Argumentation sollte der Unparteiische folgen?	<b>Spielunterbrechung.</b> Die Sicherheit aller Beteiligten ist der vorrangige Aspekt eines Schiedsrichters. Bei seiner Bewertung erster Anzeichen einer Gefährdung der Gesundheit der Beteiligten sollte er das Spiel unterbrechen und die Mannschaften sicherheitshalber in die Kabine bitten. Hier geht immer die Gesundheit und Unversehrtheit der Spieler vor.
05/25	10	25	Während ein Spieler des Gegners verletzt im Mittelkreis liegt, spielt ein Team den Ball in der eigenen Abwehrreihe. Sollte der Unparteiische darauf warten, dass die Verteidiger den Ball aus Rücksicht auf den verletzten Spieler ins Seitenaus spielen, um eine Behandlung zuzulassen? Oder sollte er das Spiel besser von sich aus unterbrechen, um es nach einer Behandlung dann mit einem Schiedsrichter-Ball fortzusetzen?	<b>Unterbrechung durch den Schiedsrichter; Schiedsrichterball.</b> Es ist nicht Aufgabe der Spieler, eine Verletzung zu beurteilen, sondern hier muss der Unparteiische, sofern er der Meinung ist, dass der Spieler ernsthaft verletzt ist, das Spiel unterbrechen.
05/25	11	26	Als ein Angreifer in der gegnerischen Hälfte mit dem Ball am Fuß dribbelt, wird er von einem Verteidiger kurz festgehalten. Weil er sich jedoch losreißen und den vielversprechenden Angriff fortführen kann, entscheidet der Schiedsrichter nach diesem taktischen Foulspiel auf Vorteil. Während der Angreifer sein Dribbling fortsetzt, holt ihn der Verteidiger erneut ein. Knapp innerhalb des Strafraums bringt ihn dieser Verteidiger nun durch ein ballorientiertes Fußvergehen zu Fall und verhindert auf diese Weise eine klare Torchance des Gegners. Entscheidungen des Referees?	<b>Strafstoß; Verwarnung.</b> Das erste taktische Vergehen wird mit Vorteil und Weiterspielen behandelt; es gibt somit eine Reduzierung von „Gelb“ auf keine Karte. Das zweite Vergehen wird aufgrund der Ballorientierung im Strafraum abgewertet von „Rot“ auf „Gelb“, somit letztendlich eine Gelbe Karte.
05/25	12	27	In einem Kreisligaspiel möchte ein Spieler aufgrund frostiger Temperaturen mit einer Zipfelmütze auflaufen. Von dieser Mütze geht weder eine Gefahr für andere Spieler aus, noch verschafft sich der Spieler dadurch einen Vorteil. Der Schiri verbietet dem Spieler das Tragen der Mütze, obwohl beide Torhüter wiederum ein Cap tragen. Handelt der Schiedsrichter korrekt?	Kopfbedeckungen sind dem Torhüter erlaubt, zum Beispiel beim Blick in die Sonne oder das Flutlicht, aber keinem weiteren Spieler. Es sei denn, es handelt sich um eine medizinische Maßnahme. Diese liegt hier nicht vor, <b>somit wird auch das Tragen der Kopfbedeckung nicht gestattet.</b> Sollte ein medizinischer Grund vorliegen, so ist dieser dem Schiedsrichter gegenüber zu belegen.
05/25	13	28	Muss ein Schiedsrichter zur Ausführung eines Schiedsrichter-Balls pfeifen?	<b>Eine Spielfortsetzung muss immer dann mit Pfiff begleitet werden, wenn es zuvor eine Auswechslung, eine verletzungsbedingte Behandlung auf dem Spielfeld, eine Persönliche Strafe oder eine Abstandsregulierung gegeben hat. Ist einer dieser vier Fälle beim Schiedsrichter-Ball gegeben, so muss der Schiri auch hier pfeifen.</b> Es empfiehlt sich jedoch auch nach längeren Unterbrechungen, das Spiel immer mit Pfiff fortzusetzen, um damit den Mannschaften zu dokumentieren, dass es weitergeht.

## Zusammenstellung Regelfragen DFB - Schiedsrichterzeitungen Saison 2025/26



SZ	Nr. SZ	Lfd. Nr.	Situation	So werden die Situationen richtig gelöst
05/25	14	29	Fünf Minuten vor der geplanten Anstoßzeit pfeift der Unparteiische die Teams aus der Kabine. Während die Heimmannschaft sofort rauskommt, lassen die Gäste zunächst auf sich warten. Als der Schiedsrichter drei Minuten später nochmal an der Gäste-Kabine klopft, entgegnet der Trainer ihm, dass man noch zwei Minuten brauche, aber gleich da sei. Wie sollte der Unparteiische reagieren?	Der Schiedsrichter wartet bis zur geplanten Anstoßzeit. <b>Verzögert sich diese, meldet er den Vorfall und den Grund für die Verspätung im Spielbericht.</b>
05/25	15	30	Ein Torwart hält den Ball länger als acht Sekunden kontrolliert in den Händen, ohne angegriffen zu werden. Der Schiedsrichter hatte vergessen, die letzten fünf Sekunden der erlaubten Ballkontrolle anzuzeigen. Darauf bekommt er nun einen Hinweis seines neutralen Assistenten. Wie kann er jetzt noch reagieren?	Der Schiedsrichter verhängt einen <b>Eckstoß</b> aufgrund der Zeitüberschreitung des Torhüters. Den Arm zu heben ist ein Service für die Spieler und das Umfeld, aber keinesfalls die zwingende Voraussetzung für das Ahnden der Zeitüberschreitung.
06/25	01	31	Aus Verärgerung darüber, dass der Schiedsrichter ein vermeintliches Vergehen nicht geahndet hat und weiterspielen lässt, kickt der Trainer ein Begrenzungshütchen, das an der Coachingzone steht, mehrere Meter weit ins Spielfeld und ins unmittelbare Spielgeschehen hinein. Daraufhin unterbricht der Schiedsrichter das Spiel. Wie entscheidet er jetzt?	<b>Direkter Freistoß für die gegnerische Mannschaft; Rote Karte für den Trainer.</b> Da es sich hier um ein Werfen oder Treten eines Gegenstandes auf das Feld handelt, und dies durch einen Teamoffiziellen, ist in diesem Fall der Feldverweis die richtige Entscheidung.
06/25	02	32	Ein Trainer ist verärgert über die Strafstoßentscheidung des Schiedsrichters, nimmt eine Wasserflasche und wirft diese aus Verärgerung heftig gegen die Bande. Wie reagiert der Schiedsrichter?	<b>Verwarnung für den Trainer.</b> Da hier der Gegenstand nicht auf das Spielfeld geworfen wird, sondern außerhalb bleibt, wird der Trainer nur verwarnet.
06/25	03	33	Bei der Strafstoß-Ausführung bewegt sich der Torhüter mit beiden Füßen zu früh von der Linie. Er steht zum Zeitpunkt des Schusses circa eineinhalb Meter vor der Linie. Der Schütze schießt den Ball gegen den Torpfosten, von wo er ins Aus geht. Entscheidung des Schiedsrichters?	<b>Abstoß.</b> Das Verhalten des Keepers hat keinen Einfluss auf die Wirkung des Strafstoßes und ist damit für den Schiedsrichter nicht zu beanstanden.
06/25	04	34	Der Torhüter bewegt sich beim Strafstoß vor der Ausführung mehrere Meter nach vorne und springt dabei auf und ab. Dadurch irritiert er den Schützen deutlich, sodass dieser den Ball am Tor vorbeischießt. Wie entscheidet der Unparteiische?	<b>Wiederholung des Strafstoßes; Ermahnung des Torhüters.</b> In beiden Fällen (Situationen 3 (33) und (34)) bewegt sich zwar der Torhüter mit beiden Füßen zu früh von der Linie, jedoch beeinflusst er damit nur in Situation 4 den Schützen. Somit ist nur in diesem Fall auf Wiederholung zu entscheiden (sofern der Ball nicht ins Tor geht). Da es sich um das erste Vergehen des Torhüters handelt, wird er nicht verwarnet.
06/25	05	35	Ein allein auf das Tor zulaufender Angreifer hat in zentraler Position etwa 12 Meter vor dem Tor den Ball bereits am Torhüter vorbeigelegt. Dieser wiederum versucht, den Ball mit einem Hechtsprung noch zu erreichen, trifft mit seinen Händen allerdings nur den Angreifer am Fuß. Entscheidungen des Schiedsrichters?	<b>Strafstoß, Verwarnung.</b> Die Persönliche Strafe wird bei dieser Notbremse auf „Gelb“ reduziert, da der Torhüter fußballspezifisch und ballorientiert agiert. Er versucht, den Ball zu spielen, und er darf dies, entgegen den Abwehrspielern, auch mit den Händen. Dieses Vergehen ist nicht vergleichbar mit dem Halten durch einen Verteidiger.

## Zusammenstellung Regelfragen DFB - Schiedsrichterzeitungen Saison 2025/26



SZ	Nr. SZ	Lfd. Nr.	Situation	So werden die Situationen richtig gelöst
06/25	06	36	Mit hohem Tempo läuft ein Stürmer allein mit dem Ball auf das Tor zu. Er wird vom Verteidiger etwa 2 Meter innerhalb des Strafraums in zentraler Position durch ein kurzes Halten am Trikot derart behindert, dass er nicht mehr zum Torabschluss kommt. Wie entscheidet der Schiedsrichter?	<b>Strafstoß, Feldverweis.</b> Hier findet keine Reduzierung der Persönlichen Strafe (wie bei Situation 5) statt, da es sich nun nicht um ein ballorientiertes und fußballspezifisches Vergehen handelt, sondern um ein klar gegnerorientiertes Halten. Bei diesem gibt es auch bei einer Strafstoß-Entscheidung keine Reduzierung der Persönlichen Strafe.
06/25	07	37	Nachdem der Unparteiische zu Spielbeginn das Spiel zum Anstoß freigegeben hat und die Mannschaft den Ball nach vorne spielt, läuft der Spielführer am Schiedsrichter vorbei und beleidigt ihn mit den Worten: „Pfeif bloß nicht wieder so einen Scheiß, du Depp!“ Daraufhin unterbricht der Unparteiische das Spiel. Wie muss er entscheiden?	<b>Indirekter Freistoß, Feldverweis.</b> Das Spiel wurde ordnungsgemäß aufgenommen. Der Ball ist im Spiel. Damit sind eine Spielstrafe und eine Persönliche Strafe ohne Einschränkung möglich.
06/25	08	38	Unmittelbar nachdem der Schiedsrichter den Ball zu Spielbeginn mit Pfiff freigegeben hat, dreht sich der Spieler, der zur Ausführung bereitsteht, um und ruft dem Schiedsrichter zu: „Pfeif bloß nicht wieder so einen Scheiß, du Depp!“ Danach spielt er den Ball zu seinem Mitspieler. Wie entscheidet der Referee?	<b>Wiederholung Anstoß, Feldverweis.</b> Da zum Zeitpunkt des Vergehens das Spiel noch nicht begonnen hatte (der Pfiff startet lediglich die Zeit und gibt die Zustimmung seitens des Schiedsrichters dazu), ist der Anstoß zu wiederholen. Der Spieler ist zwar des Feldes zu verweisen, aber die Mannschaft kann sich wieder auf elf Spieler vervollständigen, ohne dass das Auswechsellkontingent dadurch belastet wird.
06/25	09	39	Während des laufenden Spiels werden zwei Senioren-Spieler derselben Mannschaft im Mittelkreis gegeneinander tätlich. Welche Entscheidungen trifft der Schiedsrichter?	<b>Direkter Freistoß für den Gegner, zweimal Feldverweis.</b> Im Gegensatz zu der früheren Regelauslegung wird mittlerweile ein Vergehen auf dem Feld gleich bestraft, egal ob es sich gegen den Gegner oder den Mitspieler richtet.
06/25	10	40	Der zum Einwechseln bereitstehende Spieler mit der Nummer 13 und sein zum Spiel gehörender Mitspieler mit der Nr. 7, der gerade in der Coachingzone verletzungsbedingt behandelt wird, werden außerhalb des Spielfelds gegeneinander tätlich. Der Schiedsrichter unterbricht das laufende Spiel. Wie muss er entscheiden?	<b>Indirekter Freistoß auf der Seitenauslinie; Feldverweis für beide Spieler.</b> Außerhalb des Spielfelds werden Vergehen von Spielern einer Mannschaft untereinander mit einem indirekten Freistoß bestraft, sofern zumindest einer dieser Spieler zum Spiel gehört. Dies ist die einzige Ausnahme diesbezüglich in der Regel 12.
06/25	11	41	bei einer Abstoß-Ausführung mit dem Fuß zu seinem Verteidiger, der am Elfmeterpunkt mittig vor dem Tor steht. Dieser jedoch hat davon nichts bemerkt. Daraufhin läuft ein Stürmer, der zuvor außerhalb des Strafraums stand, nach der Ausführung des Abstoßes hinzu. Als der Torhüter erkennt, dass der Stürmer den Ball nur noch einzuschießen braucht, läuft er dem von ihm gespielten Ball hinterher und schießt ihn mit einer zweiten Berührung ins Seitenaus – unmittelbar bevor der Stürmer zum Torerfolg verwandeln kann. Entscheidungen des Schiedsrichters?	<b>Indirekter Freistoß, Feldverweis.</b> Wegen des zweimaligen Spielens des Balles nach einer Spielfortsetzung muss der Schiedsrichter eingreifen. Der Feldverweis für den Torwart erfolgt wegen der Verhinderung einer klaren Torchance.

## Zusammenstellung Regelfragen DFB - Schiedsrichterzeitungen Saison 2025/26



SZ	Nr. SZ	Lfd. Nr.	Situation	So werden die Situationen richtig gelöst
06/25	12	42	Der Keeper des Gastvereins fängt im Spiel eine weite Flanke ab und wartet darauf, dass seine Spieler in Position laufen. Da er keine Anspielstation findet, legt er den Ball vor sich und will ihn mit dem Fuß weit in die gegnerische Hälfte spielen. Als er jedoch merkt, dass sich von der Seite ein Gegenspieler nähert, den er zuvor übersehen hat und der den auf dem Boden liegenden Ball nur noch ins Tor schießen muss, springt er in Richtung Ball und hält diesen mit den Händen fest, bevor der Stürmer einschließen kann. Wie entscheidet der Referee?	<b>Indirekter Freistoß</b> wegen unerlaubter Aufnahme bzw. wegen zweimaligem Spielen des Balles; keine Persönliche Strafe. Der Unterschied zur Situation 11 liegt darin, dass es sich hier nur um ein zweimaliges unerlaubtes Spielen „während des laufenden Spiels“ handelt – und nicht wie in Situation 11 „nach einer Spielfortsetzung“. Der Regeltext schreibt vor, dass nur nach zweimaligem Spielen nach einer Spielfortsetzung die Persönliche Strafe gegen den Torwart ausgesprochen wird.
06/25	13	43	Schuss auf das Tor der Gastmannschaft. Ein Spieler der Heimmannschaft steht zu diesem Zeitpunkt noch im Torraum. Als der Ball auf den Torhüter zufliegt, löst er sich von seiner Stellung im Netzraum und läuft unmittelbar am Torhüter vorbei auf das Spielfeld. Dadurch ist der Torhüter irritiert, allerdings war der Spieler noch zum Zeitpunkt der Schussabgabe im Netzraum im Abseits. Welche Entscheidung trifft der Schiedsrichter?	<b>Indirekter Freistoß</b> wegen Abseits. Entscheidend ist, ob der Spieler aus seiner Abseitsstellung störend auf den Torhüter bzw. die abwehrende Mannschaft einwirkt. Dies ist hier eindeutig der Fall. Noch bevor der Ball die Linie überschritten hat, wird der Spieler durch die Beeinflussung des Torwarts „straffällig“.
06/25	14	44	Ein Angreifer hat den Torhüter umspielt, doch bevor der Ball die Torlinie überquert, läuft ein Balljunge auf das Spielfeld. Er versucht, den Ball aufzuhalten, trifft ihn auch, kann aber nicht verhindern, dass der Ball trotzdem ins Tor geht. Welche Entscheidung trifft der Schiedsrichter?	<b>Tor; Anstoß; Auswechslung des Balljungen; Notieren des Vorfalls.</b> Da der Ball auch ohne die Berührung der Drittperson ins Tor gegangen wäre, muss das Spiel weiterlaufen und nach der Torerzielung mit einem Anstoß fortgesetzt werden.
06/25	15	45	Der Schiedsrichter hat das Spiel wegen der Verletzung eines Spielers unterbrochen, ohne dass ein Regelverstoß vorgelegen hat. Nun setzt er das Spiel mit einem Schiedsrichterball fort. Der berechnigte Spieler übernimmt den korrekt ausgeführten Schiedsrichterball, läuft damit wenige Meter in Richtung Strafraum und erzielt ein Tor, ohne dass ein zweiter Spieler den Ball berührt hat. Welche Entscheidung trifft der Schiedsrichter?	<b>Abstoß.</b> Der Schiedsrichter lässt das Spiel mit einem Abstoß fortsetzen, da eine reguläre Torerzielung nach einem Schiedsrichterball nur dann möglich ist, wenn ein weiterer Spieler zuvor den Ball berührt hat.
01/26	01	46	Als der Schiedsrichter von einem Auswechselspieler aus einer Gruppe, die sich neben dem eigenen Tor aufwärmt, beleidigt wird, kann er nicht ausmachen, wer der Täter ist. Daraufhin befragt er den Trainer der betreffenden Mannschaft. Dieser kann dem Schiedsrichter jedoch auch keinen Namen nennen, worauf der Referee dem Trainer stellvertretend für den nicht zu ermittelnden Spieler die Rote Karte zeigt. Handelt er richtig?	<b>Nein</b> , der Trainer ist zwar in der Verantwortung, wenn der Schiedsrichter den Spieler nicht ausmachen kann, allerdings nur für Vorgänge in seinem Bereich, das heißt im Bereich der Coaching-Zone. Dies wurde seitens der FIFA und des IFABs so festgelegt.
01/26	02	47	Da sich der Torwart des Heimvereins über einen Gegenspieler ärgert, der sich drei Meter seitlich seines Tores außerhalb des Spielfeldes befindet, wirft er während des laufenden Spiels diesem den zuvor gefangenen Spielball heftig gegen den Kopf. Wie muss der Schiedsrichter in dieser Situation entscheiden?	<b>Strafstoß, Feldverweis.</b> Auch wenn der Kontakt außerhalb des Spielfeldes stattfindet, so gilt der Spieler regeltechnisch als auf der Linie stehend. Dass der Ball vor dem Kontakt das Spielfeld verlässt, ist laut der aktuellen Auslegung von FIFA und IFAB nicht relevant, da schon mit dem Wurf die Straftat begangen wurde und der Fortsetzungsort in diesem Sonderfall auch im Spielfeld sein muss.

## Zusammenstellung Regelfragen DFB - Schiedsrichterzeitungen Saison 2025/26



SZ	Nr. SZ	Lfd. Nr.	Situation	So werden die Situationen richtig gelöst
01/26	03	48	Der Auswechselspieler mit der Nr. 14 wartet auf seine Einwechslung. Währenddessen sieht er, dass ein Stürmer der gegnerischen Mannschaft an der Außenlinie frei durchlaufen kann. Der Auswechselspieler läuft nun unangemeldet auf das Spielfeld und hält diesen Spieler mit einem verwarnungswürdigen Foulspiel fest. Er verhindert mit dieser Aktion zwar keine klare Torchance, aber zumindest einen verheißungsvollen Angriff. Wie entscheidet der Schiedsrichter?	<b>Direkter Freistoß</b> , „Gelb“ wegen des unerlaubten Betretens des Spielfeldes, „Gelb/Rot“ wegen des Foulspiels.
01/26	04	49	Bei der Ausführung eines direkten Freistoßes verkürzt der verteidigende Spieler den Abstand auf weniger als 9,15 Meter, bevor der Ball im Spiel ist, und verhindert dabei mit einem absichtlichen und strafbaren Handspiel eine gute Angriffssituation des Gegners. Wie entscheidet der Schiedsrichter?	<b>Direkter Freistoß, Verwarnung.</b> Im Gegensatz zur vorherigen Situation wird hier kein „Gelb/Rot“ ausgesprochen, obwohl neben dem zu frühen Vorlaufen auch noch ein verwarnungswürdiges Handspiel vorliegt. Da beide Vergehen zeitgleich sind, wird hier das schwerere Vergehen geahndet. Bei der Situation zuvor war es so, dass die Gelbe Karte bereits feststand, als der Spieler das Spielfeld unerlaubt betreten hatte, und er dann zusätzlich ein weiteres zeitlich getrenntes Vergehen beging. Somit war er in diesem Fall zweimal zu verwarnen.
01/26	05	50	Bei einem direkten Freistoß läuft der ausführende Spieler an, stoppt unmittelbar vor dem Ball und täuscht einen Schuss an, indem er ausholt, aber den Fuß hinter dem Ball aufsetzt. Nachdem der Torwart und die Spieler in der Mauer reagiert haben, spielt der Schütze den Ball seitlich zu einem Mitspieler, der diesen dann zum Torerfolg verwandelt. Wie entscheidet der Schiedsrichter?	<b>Tor; Anstoß.</b> „Finten“ bei der Freistoßausführung sind in jeder Beziehung erlaubt. Während beim Strafstoß der Stoß in einer Bewegung durchgeführt werden muss, ist beim Freistoß auch ein Abstoppen erlaubt.
01/26	06	51	Bei der Ausführung eines direkten Freistoßes etwa 20 Meter vor dem gegnerischen Tor nähert sich ein Angreifer, unmittelbar bevor der Ball ins Spiel gelangt, der Mauer von seitlich außen näher als einen Meter. Bei dem Freistoß wird der Ball nun vom Torwart zum Eckstoß abgewehrt. Wie verhält sich der Schiedsrichter, wenn der hinzu gelaufene Angreifer keine störende Wirkung erzielt hat?	<b>Eckstoß.</b> Wenn die Abstandsverkürzung zur Mauer keinen nachteiligen Einfluss auf die gegnerische Mannschaft hat, wird sie nicht sanktioniert. Auch dies wurde von der FIFA und vom IFAB nochmals bestätigt.
01/26	07	52	Der Schiedsrichter hat aufgrund der Verletzung eines Akteurs das Spiel unterbrochen und setzt es nun mit Schiedsrichterball fort. Als er den Ball aus Brusthöhe im Beisein eines Spielers der Mannschaft, die zuvor in Ballbesitz war, auf den Boden fallen lässt, nähert sich der Gegenspieler mit schnellen Schritten, bevor der Ball den Boden berührt hat, und spielt diesen. Wie muss der Unparteiische im Folgenden entscheiden?	<b>Wiederholung des Schiedsrichterballs, Verwarnung.</b> Abstandsvergehen, die eine Wiederholung der Spielfortsetzung erfordern, wertet der Schiedsrichter als verwarnungspflichtige Unsportlichkeit.

## Zusammenstellung Regelfragen DFB - Schiedsrichterzeitungen Saison 2025/26



SZ	Nr. SZ	Lfd. Nr.	Situation	So werden die Situationen richtig gelöst
01/26	08	53	Der Abwehrspieler verkürzt bei einer schnellen Einwurfausführung des Gegners den Abstand zum einwerfenden Spieler auf der Seitenlinie auf weniger als zwei Meter, bevor dieser den Ball ins Spiel gebracht hat, und hält dann den eingeworfenen Ball mit der Brust auf. Wie entscheidet der Unparteiische?	<b>Indirekter Freistoß für den einwerfenden Spieler, Verwarnung für den Gegenspieler.</b> Der Einwurf ist die einzige Spielfortsetzung, bei der die Abstandsverkürzung – zwar genau wie bei allen anderen – mit einer Verwarnung bestraft wird, allerdings wird beim Einwurf ein „indirekter Freistoß“ statt der „Wiederholung der Spielfortsetzung“ angeordnet.
01/26	09	54	Ein Verteidiger versucht, einen aussichtsreichen Angriff im Bereich der Mittellinie zu unterbinden. Dabei hält er seinen Gegner einen kurzen Moment am Trikot fest. Dieser reißt sich jedoch los, läuft weiter und kann den Angriff fortsetzen. Wie entscheidet der Unparteiische?	<b>Weiterspielen,</b> keine Persönliche Strafe. Die Vorteilsgewährung führt bei taktischen Vergehen zu einer Reduzierung der Persönlichen Strafe.
01/26	10	55	Einen aussichtsreichen Angriff versucht ein Verteidiger im Bereich der Mittellinie mit einem rücksichtslosen Fußsinsatz zu verhindern. Da der Stürmer weiterspielen kann, entscheidet der Schiedsrichter auf Vorteil. Was muss der Schiedsrichter in der nächsten Spielunterbrechung tun?	<b>In der nächsten Spielunterbrechung verwarnt der Schiedsrichter den Spieler,</b> da es sich bei dessen Vergehen nicht um ein taktisches Vergehen handelte – das einer Reduzierung unterliegt, wie zum Beispiel eine Notbremse oder das Unterbinden eines vielversprechenden Angriffs –, sondern um ein rücksichtsloses Foul, welches aufgrund der Schwere sanktioniert wird. Bei solchen Vergehen findet keine Reduzierung der Persönlichen Strafe statt.
01/26	11	56	Der Schiedsrichter hat das Spiel wegen der Verletzung eines Spielers unterbrochen, ohne dass ein Regelverstoß vorgelegen hat. Nun setzt er das Spiel mit einem Schiedsrichterball fort. Ein Spieler übernimmt den korrekt ausgeführten Schiedsrichterball, läuft damit wenige Meter in Richtung Strafraum und erzielt ein Tor, ohne dass ein zweiter Spieler den Ball berührt hat. Welche Entscheidung muss der Schiedsrichter treffen?	<b>Abstoß.</b> Der Schiedsrichter lässt das Spiel mit einem Abstoß fortsetzen, da eine reguläre Torerzielung nach einem Schiedsrichterball nur dann möglich ist, wenn ein weiterer Spieler zuvor den Ball berührt hat.
01/26	12	57	Ein Distanzschuss aus 30 Meter Entfernung prallt an die Torlatte. Der Ball platzt und fällt im Torraum zu Boden. Wie und mit wem setzt der Schiedsrichter nach der Unterbrechung das Spiel fort?	<b>Der Schiedsrichter setzt das Spiel mit einem Schiedsrichterball im Strafraum fort, und zwar mit dem Torhüter der verteidigenden Mannschaft,</b> da zum Zeitpunkt der Unterbrechung sich der Ball in dessen Strafraum befand.
01/26	13	58	Der Schiedsrichter entscheidet auf direkten Freistoß etwa 18 Meter vor dem Tor. Der ausführende Spieler bittet den Schiedsrichter, den Abstand der Mauer herzustellen. Als der Schiedsrichter damit beschäftigt ist, führt dieser Spieler den Freistoß schnell aus, schießt den Ball jedoch weit über das Tor. Wie entscheidet der Schiedsrichter?	<b>Wiederholung, Verwarnung.</b> Auch wenn es auf den ersten Blick eine Belohnung für den angreifenden Spieler darstellt, kann der Schiedsrichter hier nicht auf die Wiederholung verzichten, da er die Ausführung des Freistoßes nicht überwachen konnte. Zudem ist das Verhalten unsportlich, da zuvor der Abstand eingefordert wurde, deshalb ist die Verwarnung zwingend.

## Zusammenstellung Regelfragen DFB - Schiedsrichterzeitungen Saison 2025/26



SZ	Nr. SZ	Lfd. Nr.	Situation	So werden die Situationen richtig gelöst
01/26	14	59	Zu Beginn des Elfmeterschießens hat die Mannschaft A nur noch zehn Spieler zur Verfügung. Mannschaft B darf daraufhin auch ihren schlechtesten Schützen rausnehmen, um numerische Gleichheit bei den Schützen zu erzielen. Jetzt verletzt sich beim zweiten Strafstoß der Torwart der Mannschaft B. Diese Mannschaft hat jedoch ihr Auswechsellkontingent schon erschöpft. Darf der zuvor wegen numerischer Gleichheit gestrichene Spieler nun als Torwart agieren und wieder am Elfmeterschießen teilnehmen?	<b>Ja</b> , dies ist ein Ausnahmefall. Bei dieser besonderen Konstellation darf der Spieler, der zuvor wegen numerischer Gleichheit gestrichen wurde, wieder teilnehmen.
01/26	15	60	Nachdem der Unparteiische zu Spielbeginn das Spiel bereits zum Anstoß freigegeben und die Mannschaft den Ball nach vorne gespielt hat, läuft der Spielführer am Schiedsrichter vorbei und beleidigt ihn mit den Worten: „Pfeif bloß nicht wieder so einen Scheiß, du Depp!“ Daraufhin unterbricht der Unparteiische das Spiel. Wie muss er entscheiden?	<b>Indirekter Freistoß, Feldverweis.</b> (Anmerkung der Redaktion: Durch einen Schreibfehler wurde im letzten Heft in der Antwort 7 fälschlicherweise der „direkte“ Freistoß statt der korrekten Antwort „indirekter“ Freistoß abgedruckt. Deshalb noch mal hier die komplette Frage, diesmal als Frage 15, mit der korrekten Antwort).
02/26	01	61	Bei der Ausführung eines Strafstoßes schießt der Schütze den Ball sich selbst ans Standbein, dadurch prallt der Ball in die rechte Torecke und kann vom Torhüter gehalten werden. Der Torhüter hat sich allerdings zu früh von der Linie bewegt und hat bei der Ausführung bereits mit beiden Füßen circa einen Meter vor der Linie gestanden. Wie muss der Unparteiische entscheiden?	<b>Wiederholung.</b> Hier sind zwei gleichwertige Vergehen seitens des Schützen und des Torhüters vorhanden, sodass es zu einer Wiederholung kommt.
02/26	02	62	Der Schütze täuscht bei der Ausführung eines Strafstoßes unsportlich, indem er unmittelbar in der Schussbewegung direkt vor dem Ball abstoppt und danach erst schießt. Der Torhüter ist allerdings auch zu früh von der Linie nach vorne gestartet, steht mit beiden Füßen vor der Linie und hält nun den Ball. Wie entscheidet der Schiedsrichter?	<b>Indirekter Freistoß; Verwarnung des Schützen.</b> Beide begehen hier ein Vergehen: Der Schütze täuscht unsportlich, der Torhüter bewegt sich zu früh von der Linie. Da das Vergehen des Schützen höherwertig ist (es wird mit der Verwarnung bestraft), gibt es den indirekten Freistoß für das Team des Torwarts am Elfmeterpunkt.
02/26	03	63	Zwei Minuten vor dem Halbzeitpfeiff blockiert der als Einwechselspieler und Spielertrainer nominierte und sich auf der Auswechselbank befindende Coach des Gastvereins den Spielball. So verhindert er die schnelle Einwurfausführung des Gegners. Wie muss der Schiedsrichter in diesem Fall entscheiden?	<b>Einwurf; Feldverweis des Trainers.</b> Bei Persönlichen Strafen ist es entscheidend, welche Funktion der Akteur gerade ausübt. Da er zu diesem Spielzeitpunkt als Coach fungiert, wird er auch als solcher bestraft. Als Einwechselspieler gibt es für das Verhindern einer schnellen Spielfortsetzung nur „Gelb“, als Teamoffizieller jedoch „Rot“.
02/26	04	64	Im Bereich der Mittellinie hält der Verteidiger seinen Gegenspieler aus taktischen Gründen am Trikot fest (SPA) und bringt ihn so zu Fall. Dieser Angreifer konnte jedoch im letzten Moment den Ball noch in die Spitze zu seinem Mitspieler spielen, der einen aussichtsreichen Angriff startet. Der Schiedsrichter gewährt deshalb den Vorteil. In diesem Moment hebt aber der Schiedsrichter-Assistent die Fahne und zeigt eine strafbare Abseitsposition an. Wie muss der Schiedsrichter in dieser Situation entscheiden?	<b>Direkter Freistoß; Verwarnung.</b> Da das Foul erfolgte, bevor die Abseitsstellung strafbar wurde, und somit ein Vorteil gar nicht eintreten kann, da der Spieler ja mit dem Spieleingriff sofort strafbar abseits wird, ist hier das vorgelagerte Vergehen, sprich das Foulspiel, mit einem direkten Freistoß zu bestrafen. Aufgrund des taktischen Vergehens (SPA) gibt es eine Verwarnung. Wäre der Spieler nicht im Abseits gewesen und hätte der Schiri Vorteil gegeben, wäre die Verwarnung entfallen.

## Zusammenstellung Regelfragen DFB - Schiedsrichterzeitungen Saison 2025/26



SZ	Nr. SZ	Lfd. Nr.	Situation	So werden die Situationen richtig gelöst
02/26	05	65	Eine Flanke wird vor das Tor geschlagen. Als der Stürmer den Ball stoppen will, berührt er diesen unabsichtlich mit der Hand. Dies ist kein strafbares Handspiel, sondern lediglich eine Handberührung. Als der Angreifer den Ball nun aus sechs Meter Entfernung ins Tor schießen will, wird er von einem Verteidiger von hinten am Trikot zu Boden gerissen. Wie entscheidet der Schiedsrichter?	<b>Strafstoß; Verwarnung.</b> Der Strafstoß wegen des Haltens ist klar, die Verwarnung erfolgt durch das plakative und unsportliche Halten. Eine Verhinderung einer Torchance findet hier nicht statt, da der Spieler kein reguläres Tor hätte erzielen können. Eine direkte Torerzielung unmittelbar nach einer Handberührung ist nicht möglich.
02/26	06	66	Ein Verteidiger spielt den Ball mit dem Fuß zu seinem Torwart zurück. Der Torwart versucht, diesen Ball zunächst zu stoppen und zur Seite zu spielen. Aufgrund von technischen Unzulänglichkeiten gelingt ihm dies jedoch nicht. Als der Stürmer die Schwierigkeiten des Torwarts bemerkt, attackiert er ihn. Jetzt nimmt der Torwart den Ball in die Hand, um ein Eigreifen des Stürmers zu verhindern. Wie entscheidet der Unparteiische?	<b>Indirekter Freistoß;</b> keine Persönliche Strafe. Hier handelt es sich um ein Spielen des Balles, nicht um einen in der Regel beschriebenen „Klärungsversuch“. Bei einem solchen wird vorausgesetzt, dass der Torwart den Ball zuvor in höchster Not wegzuschießen versucht, dies dann aber misslingt. Das trifft hier nicht zu.
02/26	07	67	Der Spieler mit der Nummer 3 hat sich den Ball zum Strafstoß hingelegt und macht sich zum Schuss bereit. Jetzt läuft aber nach der Freigabe des Schiedsrichters der Spieler mit der Nummer 10 zum Ball und verwandelt diesen zum Torerfolg. Wie entscheidet der Schiedsrichter?	<b>Indirekter Freistoß; Verwarnung des Schützen.</b> Ein falscher Schütze zählt als Täuschungsversuch. Dies führt zu einer Verwarnung des falschen bzw. des nicht als Schützen erkennbar ausführenden Spielers (Nr. 10).
02/26	08	68	Der Torwart wehrt im Strafraum einen Angriff des Gegners ab. Während kurz darauf der Gegenangriff läuft und der Ball sich bereits in der anderen Spielfeldhälfte befindet, maßregelt der Torwart seinen Abwehrspieler wegen seines schlechten Defensiv-Verhaltens. Dieser ist darüber so erbost, dass er seinem Torwart heftig gegen die Brust schlägt. Er steht währenddessen knapp außerhalb seines Strafraums, der Torwart innerhalb. Der Schiedsrichter unterbricht das Spiel. Welche Sanktionen müssen nun erfolgen und wo wird das Spiel fortgesetzt?	<b>Strafstoß; Feldverweis des Abwehrspielers.</b> Vergehen auf dem Spielfeld gegen den Mitspieler werden auch in Bezug auf die Spielstrafe mittlerweile analog zu Vergehen gegen den Gegenspieler geahndet.
02/26	09	69	Einen harmlosen Flankenball lässt der Torwart der Heimmannschaft durch die Hände gleiten. Beinahe hätte durch dieses Verhalten die Gastemannschaft ein Tor erzielt. In höchster Not kann ein anderer Abwehrspieler den Ball weit in die gegnerische Hälfte schlagen. Offensichtlich verärgert über diese Situation, kritisiert der eigene Auswechselspieler, der sich neben dem Tor aufwärmt, den Torwart. Daraufhin verlässt der Torwart das Spielfeld und schlägt den neben dem Tor stehenden Auswechselspieler seiner Mannschaft. Wie entscheidet der Schiedsrichter und wo wird das Spiel fortgesetzt?	<b>Indirekter Freistoß auf dem Punkt der Torlinie, die dem Tatort am nächsten ist</b> (Torraumbestimmung beachten); Feldverweis. Da es sich hier um ein Vergehen gegen einen eigenen Spieler außerhalb des Spielfeldes handelt, wird das Vergehen in diesem Ausnahmefall nicht mit einem direkten Freistoß, sondern mit einem indirekten Freistoß geahndet.

## Zusammenstellung Regelfragen DFB - Schiedsrichterzeitungen Saison 2025/26



SZ	Nr. SZ	Lfd. Nr.	Situation	So werden die Situationen richtig gelöst
02/26	10	70	Strafstoß für die Heimmannschaft. Der Schütze läuft an, spielt den Ball etwa drei Meter seitlich nach vorne und führt den Strafstoß somit indirekt aus. Der in den Strafraum gelaufene Mitspieler verwandelt zum Torerfolg. Allerdings war dieser Mitspieler deutlich zu früh in den Strafraum eingedrungen. Wie entscheidet der Schiedsrichter?	<b>Indirekter Freistoß für die verteidigende Mannschaft.</b> Durch die Ausführung, wenn auch indirekt, war der eigentliche Strafstoß verwirkt. Es wurde mit der direkten Ausführung kein Tor erzielt. Der zu früh in den Strafraum gelaufene Mitspieler wird somit mit einem indirekten Freistoß bestraft, da die eigentliche Ausführung des Strafstoßes abgeschlossen war.
02/26	11	71	Der auf dem Spielbericht eingetragene Co-Trainer des Heimvereins steht hinter der Barriere im Zuschauerbereich und gibt von dort aus lautstark taktische Anweisungen. Der Teamoffizielle ist dem Schiedsrichter bekannt. Sollte der Schiedsrichter hier eingreifen?	<b>Nein.</b> Der Teamoffizielle darf sich jederzeit aus dem Innenraum hinaus bewegen. Nur beim Aufenthalt im Innenraum ist das Geben von Anweisungen unter Beachtung von Vorgaben nur aus der Coaching-Zone gestattet.
02/26	12	72	Ein Angreifer flankt den Ball aus Linksaußen-Position unmittelbar vor der Grundlinie in den Torraum. Dabei gerät er, genauso wie der mitlaufende Verteidiger, über die Torlinie seitlich des Tores ins Aus. Den in die Mitte geschlagenen Ball köpft der am Fünf-Meter-Raum stehende Mitspieler aufs Tor. Der auf der Torlinie stehende Torwart lenkt den Ball mit einem Reflex zur Seite. In diesem Moment läuft nun der sich zuvor im Toraus befindende Stürmer wieder zurück auf das Spielfeld und schießt den Abpraller ins Tor. Wie entscheidet der Schiedsrichter?	<b>Tor; Anstoß.</b> Hier liegt keine Abseitsposition vor, da zum Zeitpunkt des Kopfballes sich gleichzeitig mit dem Stürmer auch der Verteidiger im Toraus befunden hat und zudem der Torwart auf der Linie stand. Somit war der Stürmer auf gleicher Höhe mit dem vorletzten Abwehrspieler. Anmerkung: Wie weit ein Spieler im Aus ist, ist nicht relevant. Entscheidend ist nur, dass alle Spieler, die außerhalb des Spielfeldes sind, für die Abseitsbewertung als auf der Linie befindend gewertet werden.
02/26	13	73	Bei der Ausführung eines Strafstoßes berührt der Schütze den Ball versehentlich zweimal, anschließend geht der Ball ins Tor. Wie muss der Unparteiische in diesem Fall entscheiden?	<b>Wiederholung.</b> Seit dem 1. Juli 2025 muss bei einer Torerzielung und einem zuvor erfolgten Doppelkontakt des Schützen gemäß FIFA- Zirkular der Strafstoß wiederholt werden.
02/26	14	74	Von der Auswechselbank aus wird der Schiedsrichter lautstark beleidigt. Daraufhin geht er zum Trainer der Mannschaft und verlangt den Namen des Spielers, der ihn beleidigt hat. Da es sich bei dem Trainer um einen Spielertrainer handelt, der sich zu diesem Zeitpunkt auf dem Spielfeld befindet, weist der Schiedsrichter ihn darauf hin, dass er ansonsten die Konsequenzen für das Fehlverhalten seines Spielers tragen muss. Handelt der Schiedsrichter richtig?	<b>Nein.</b> Verantwortung trägt immer der höchstrangige Trainer in der Coaching-Zone. Dies ist hier der Co-Trainer. Der Spielertrainer ist im geschilderten Fall als Spieler zu sehen, der aufgrund der Tatsache, dass er sich nicht an der Bank befindet, keine Haftung für das Verhalten der Personen dort übernehmen kann.
02/26	15	75	Bei der Ausführung eines Strafstoßes schießt sich der Schütze den Ball selbst ans Bein. Von dort aus prallt der Ball rechts am Tor vorbei ins Aus. Wie entscheidet der Schiedsrichter?	<b>Indirekter Freistoß</b> wegen zweimaliger Ballberührung ohne Torerfolg. Theoretisch wäre hier auch der Abstoß möglich (größerer Vorteil gegenüber dem indirekten Freistoß, da hier bei schneller Ausführung die Abseitsregel aufgehoben ist). Um die Nachverfolgbarkeit und die Transparenz der Entscheidung sicherzustellen, empfiehlt sich jedoch der indirekte Freistoß.

## Zusammenstellung Regelfragen DFB - Schiedsrichterzeitungen Saison 2025/26



SZ	Nr. SZ	Lfd. Nr.	Situation	So werden die Situationen richtig gelöst
03/26	01	76	In Erwartung eines hohen Flankenballs laufen der Verteidiger und der Stürmer im Strafraum zum Ball. Beim Hochspringen tritt der Verteidiger dem Stürmer unabsichtlich, aber fahrlässig auf den Fuß. So verhindert er, dass der Stürmer den Ball, der sich in unmittelbarer Spielnähe befindet, noch erreichen kann. Wie entscheidet der Schiedsrichter?	Strafstoß. Da es sich hier zwar um ein unabsichtliches Foulspiel handelt, der Verteidiger jedoch durchaus fahrlässig im Zweikampf mit dem Gegner um den Ball agiert, ist dies kein Unfall, da der Ball zugegen ist und ein Zweikampf mit dem Gegner um den Ball stattfindet.
03/26	02	77	Abseits des Spielgeschehens und in der anderen Spielfeldhälfte tritt ein Verteidiger dem Stürmer etwa 25 Meter vor dem eigenen Tor unabsichtlich auf den Fuß. Der Schiedsrichter-Assistent bekommt das mit und meldet es in der nächsten Unterbrechung dem Schiedsrichter. Wie muss er entscheiden?	Der Schiedsrichter setzt das Spiel gemäß der Spielunterbrechung fort (beziehungsweise mit Schiedsrichter-Ball, wenn der Ball noch im Spiel gewesen wäre). Dies ist kein Foulspiel, weder eine Tötlichkeit noch ein Zweikampf mit dem Gegner um den Ball; es liegt in diesem Fall also ein klassischer Unfall vor.
03/26	03	78	Unmittelbar vor der Ausführung eines Strafstoßes springt der Torhüter auf der Torlinie mit beiden Beinen mehrfach in die Höhe und bewegt sich zusätzlich seitlich auf der Torlinie. In der Folge gelingt es dem Keeper, den Ball über die Torlinie neben dem Tor abzuwehren. Entscheidung mit Begründung?	Eckstoß. Das Verhalten des Torhüters ist korrekt. Er darf sich auf der Torlinie bewegen, sofern er sich nicht mit beiden Füßen von der Torlinie nach vorne bewegt und den Abstand zum Ball vor der Ausführung verkürzt.
03/26	04	79	Der Spieler mit der Nr. 5 des Heimvereins reklamiert während des laufenden Spiels circa 25 Meter vor dem Tor heftig beim Schiedsrichter. Dieser verhängt deshalb einen indirekten Freistoß und verwarnet den Spieler. Bei der Ausführung vergisst der Unparteiische, den Arm zu heben, und der Ball landet im Tor. Entscheidung?	Wiederholung des Freistoßes. Wenn der Schiedsrichter bei der Ausführung eines indirekten Freistoßes vergisst, den Arm zu heben, und der Ball direkt ins Tor geht, ist dies ein Schiedsrichterfehler mit direkter Torerzielung, und der Freistoß muss wiederholt werden.
03/26	05	80	Da die Ausführung eines indirekten Freistoßes an der Strafraumgrenze sehr schnell erfolgt, gelingt es dem Schiedsrichter nicht mehr, den Arm zu heben. Der Angreifer schießt den Ball direkt auf das Tor, der Torhüter kann den Ball nicht erreichen, aber sein Verteidiger köpft den Ball im letzten Moment über die Querlatte ins Aus. Wie entscheidet der Schiedsrichter?	Eckstoß. Eine Wiederholung hätte es nur gegeben, wenn der Ball direkt ins Tor gelangt wäre.
03/26	06	81	Die Nr. 11 der Heimmannschaft startet einen Flankenlauf über die linke Angriffsseite. Zeitgleich läuft sein Mitspieler, der zentrale Angriffsspieler, in Stellung. Er befindet sich vor seinem Verteidiger, aber nicht in einer Abseitsposition. Noch bevor der Ball von der Nr. 11 abgespielt wird, bringt der Verteidiger den Stürmer knapp außerhalb des Strafraums durch ein Beinstellen zu Fall. Wie entscheidet der Schiedsrichter?	Direkter Freistoß, Gelbe Karte. Auch wenn der Stürmer noch nicht in Ballbesitz ist und dieser auch nicht unmittelbar bevorsteht, so ist der Ball jedoch zu erwarten. Mit diesem Foulspiel in unsportlicher Absicht wird eine gute Angriffssituation in einem Zweikampf um den zu erwartenden Ball schon in der Anbahnung zunichte gemacht.

## Zusammenstellung Regelfragen DFB - Schiedsrichterzeitungen Saison 2025/26



SZ	Nr. SZ	Lfd. Nr.	Situation	So werden die Situationen richtig gelöst
03/26	07	82	Aufgrund einer schweren Verletzung wird der Torwart des Gastvereins hinter dem eigenen Tor außerhalb des Spielfeldes weiterbehandelt, ohne dass eine Auswechslung erfolgt. Auf Wunsch der betroffenen Mannschaft wird das Spiel fortgesetzt und den Platz im Tor nimmt währenddessen ein entsprechend gekleideter Feldspieler ein. Ein paar Sekunden später läuft nun der zuvor behandelte und jetzt wieder genesene Torwart ohne die Zustimmung des Schiedsrichters auf das Feld und hält den Ball vor Überschreiten der Torlinie mit der Hand auf. Er verhindert so einen Torerfolg der gegnerischen Mannschaft. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden?	Strafstoß; Feldverweis. Der Statuswechsel von Torwart und Spieler kann nur während einer Spielruhe erfolgen, somit verhindert er durch sein Handspiel ein Tor. Er agiert bei seinem Spieleingriff im Status eines Feldspielers. Dies ist bei zwei Vergehen einer Mannschaft das schwerere gegenüber dem unerlaubten Betreten des Spielfeldes.
03/26	08	83	Gegen Spielende ist der Ball über die Torlinie ins Aus gegangen, das Spiel wird mit Abstoß fortgesetzt. Die gegnerische Mannschaft ist inklusive Torhüter sehr weit aufgerückt. Mit Unterstützung des Windes kann der Torwart deshalb aus dem Abstoß heraus direkt ein Tor erzielen. Ist dieses Tor gültig?	Ja, das Tor ist gültig. Aus einem Abstoß kann direkt ein Tor erzielt werden. Ein Eigentor kann allerdings aus einem Abstoß nicht direkt erzielt werden.
03/26	09	84	Aus Verärgerung über seinen Gegenspieler, der schon dreimal in dem Spiel als Torschütze erfolgreich war, versetzt der Abwehrspieler diesem einen Tritt innerhalb des eigenen Strafraums. Der Ball war zu diesem Zeitpunkt jedoch in der anderen Spielhälfte. Der neutrale Schiedsrichter-Assistent meldet dem Schiedsrichter diesen Vorfall. Wie entscheidet der Schiedsrichter?	Strafstoß; Feldverweis. Auch wenn es sich bei der beschriebenen Situation um keinen Zweikampf mit dem Gegner um den Ball handelt, so ist es hier dennoch ein klares, absichtliches Vergehen gegen den Gegner – eine sogenannte Tätlichkeit, die nicht nur mit der Roten Karte, sondern in diesem Fall auch mit einem Strafstoß bestraft werden muss.
03/26	10	85	Im Mittelkreis köpft die Nr. 8 des Heimvereins den Ball beim Hochspringen Richtung Außenlinie. Beim Landen streift der Spieler seinen Gegner mit den Stollen am Schienbein entlang, ohne dass er dabei eine Extrabewegung ausführt. Der Schiedsrichter hat den Vorgang gesehen. Wie entscheidet er?	Weiterspielen. Es liegt kein strafbares Vergehen vor, da hier ein korrektes Zweikampfverhalten praktiziert wird. Dass der Spieler beim Landen seinen Gegner trifft, wird nur dann bestraft, wenn eine Extrabewegung Richtung Gegner bzw. ein Einsatz mit Inkaufnahme eines hohen Verletzungsrisikos vorliegt. Ansonsten aber wird es wie in diesem Fall als Unfall eingestuft.
03/26	11	86	Indirekter Freistoß für die angreifende Mannschaft etwa sieben Meter direkt vor dem Tor. Wo dürfen die abwehrenden Spieler bei der Mauerbildung stehen?	Auf der Torlinie zwischen den Pfosten. Liegt ein Freistoßort näher als 9,15 Meter zum Tor, gibt es die Ausnahmesituation, dass die Spieler zwar 9,15 Meter vom Ball entfernt sein müssen, jedoch diejenigen Spieler davon ausgenommen sind, die sich auf der Torlinie zwischen den Pfosten aufhalten.

## Zusammenstellung Regelfragen DFB - Schiedsrichterzeitungen Saison 2025/26



SZ	Nr. SZ	Lfd. Nr.	Situation	So werden die Situationen richtig gelöst
03/26	12	87	Nach einem rücksichtslosen Einsatz im Mittelfeld vom bereits verwarteten Spieler des Gastvereins mit der Nr. 2 erkennt der Schiedsrichter eine aussichtsreiche Vorteilsituation und lässt das Spiel weiterlaufen. Der Ball läuft über die rechte Angriffsseite und wird dann in den Rücken der Abwehr an die Strafraumgrenze gespielt. Als der Stürmer den Ball aufs Tor schießen will, spitzelt der mittlerweile zurückgelaufene Spieler des Gastvereins mit der Nr. 2 dem Spieler den Ball weg. Dabei trifft er eindeutig den Ball und nicht die Beine des Gegners. Der Ball geht ins Seitenaus. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden?	Indirekter Freistoß; „Gelb/Rot“ für den Spieler Nr. 2 des Gastvereins. Wenn ein Spieler, der bereits mit „Gelb“ vorbelastet ist und eine weitere Gelbe Karte und somit „Gelb/Rot“ erhalten soll, nach der Vorteilsgewährung nochmals ins Spiel eingreift und dabei den Ball spielt, wird das Spiel mit einem indirekten Freistoß gegen sein Team fortgesetzt.
03/26	13	88	Ein Spieler wirft aus Verärgerung während des laufenden Spiels einen Schienbeinschoner aus dem Spielfeld heraus seinem Trainer, der in der Coachingzone steht, heftig gegen die Brust. Welche Entscheidung trifft der Unparteiische?	Indirekter Freistoß auf der Seitenlinie, Feldverweis. Da der Kontakt außerhalb des Spielfeldes gegen einen eigenen Teamoffiziellen erfolgte, trifft hier der Sonderfall in Bezug auf die Spielfortsetzung – indirekter Freistoß – zu.
03/26	14	89	Bei einem Landesligaspiel spielt der Verteidiger den Ball in Richtung eigenes Tor. Der letzte Verteidiger nimmt den Ball an, und als er angegriffen wird, dreht er sich um, chippt den Ball zweimal hoch und köpft ihn zu seinem Torwart zurück. Der Torwart jedoch nimmt den Ball nicht in die Hand, sondern schlägt ihn weit nach vorne. Wie entscheidet der Schiedsrichter?	Indirekter Freistoß dort, wo der Verteidiger steht; Verwarnung. In dieser Situation handelt es sich um eine Unsportlichkeit, da der Verteidiger die Zu spielbestimmung umgehen will. Diese Unsportlichkeit findet statt, unabhängig davon, ob der Torhüter den Ball in die Hand nimmt oder nicht.
03/26	15	90	Nach einem Zweikampf im Torraum bleibt ein Angreifer der Mannschaft A verletzt im gegnerischen Torraum unmittelbar vor der Torlinie liegen, ein Foul war nicht zu erkennen. Als der Ball zur Mannschaft A gelangt, schießt der Mitspieler des offenbar verletzten Spielers aufs Tor. Dabei streift der Ball, der ohnehin ins Tor gegangen wäre, den am Boden liegenden Spieler leicht, bevor er dann die Torlinie überquert. Entscheidung des Referees?	Indirekter Freistoß. Durch die Ballberührung greift der Spieler trotz Verletzung ins Spiel ein und ist somit strafbar im Abseits zu werten. Praxistipp: Wenn möglich, sollte das Spiel in einem solchen Fall zuvor unterbrochen werden.